

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 47 (1968)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Grabschrift für Rosa Luxemburg  
**Autor:** Brecht, Bert [i.e. Bertolt]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-347407>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Grabschrift für Rosa Luxemburg**

Hier liegt sie begraben  
Rosa Luxemburg  
Eine Jüdin aus Polen  
Vorkämpferin deutscher Arbeiter  
Getötet im Auftrag  
Deutscher Unterdrücker, Unterdrückte  
Begrabt eure Zwietracht!

*Bert Brecht*

*Georg Scheuer*

## **Am Beispiel Citroëns**

Vierzehn Tage lang grübelte Frankreichs General-Präsident, ehe er Citroëns «Heirat auf italienisch» mit Fiat verbot. Der Beschluss stand von Anfang an fest. Es ging um die Formulierung. De Gaulle verteidigt französischen «Industriebesitz» nach den alten Grundsätzen der patriotischen Landesverteidigung. Moderne wirtschaftliche und finanzielle Überlegungen von europäischem Format finden da nur sehr schwer und langsam Einlass.

### **Heiratspläne . . .**

Das vorläufige Ergebnis ist ein «halbes Veto». Citroën und Fiat sollen wohl «zusammenarbeiten», aber keinen allzu grossen Aktientausch vornehmen. Für 20 Prozent ausländische Beteiligung braucht man in Frankreich eine spezielle Erlaubnis des Finanzministeriums, die verweigert werden kann. In den Kulissen wird jetzt um die eventuelle Grösse des Aktienpaketes weiter gehandelt und verhandelt.

Zugleich ist de Gaulle gezwungen, auf die vorher geplante gut französische «Ehe zu dritt» mit Renault und Peugeot zu verzichten; die «Mitgift» reicht nicht aus. Mit anderen Worten, das gaullistische Frankreich verfügt einfach nicht über die Mittel der gaullistischen Grossmachtpolitik. Das ist vorläufig die wichtigste Lehre der Citroën-Affäre.

### **. . . ohne Mitgift**

Als kürzlich Simca von Chrysler verschluckt wurde, war Paris vor vollendete Tatsachen gestellt worden. Allerdings war man bei Simca an aus-